

Der Landrat

57 – Soziales und wirtschaftliche
Hilfen
Frau A. Schulz

Sitzungsvorlage

Nr. 2018/097

Beschlussvorlage**Antrag des Vereins Frauen für Frauen e.V. zur Finanzierung des Notrufes des Frauen- und Kinderhauses**

Ausschuss Soziales und Migration	19.11.2018	TOP
Kreisausschuss	26.11.2018	TOP

Beschlussvorschlag:**offen****Sachverhalt:**

Für die Jahre 2017 bis 2021 wurde nach Beschluss des Kreisausschusses eine Vereinbarung abgeschlossen mit dem sich der Landkreis verpflichtet hat, das Frauenhaus im Jahr 2017 mit 63.000 € und in den Jahren 2018 bis 2021 mit jährlich 60.800 € zu unterstützen. Der Rückgang der kommunalen Zahlung liegt an der Erhöhung der Landeszuwendung (siehe hierzu auch Protokoll der Sitzung des Sozialausschusses vom 21.08.2018).

Der Vorstand bittet nun um einen weiteren einmaligen Zuschuss für die Besetzung des Notfalltelefons, welches jeweils eine Mitarbeiterin wöchentlich führt. Bisher entstanden hierfür keine Kosten, da diese Aufgabe ehrenamtlich übernommen wurde. Der Verein möchte nun jedoch für die Mitarbeiterin, die das Notfalltelefon führt, pro Woche pauschal drei Stunden zzgl. 25 % Zuschläge vergüten. Im Jahr werden hierfür Kosten von 4.800 € erwartet.

Im aktuellen Haushalt sind Mittel in dieser Höhe nicht mehr verfügbar. Eingeplant sind 63.000 € - verfügbar mithin noch 2.200 €. Der beantragte Zuschuss wäre somit eine zusätzliche freiwillige Zahlung, die durch den Kreisausschuss zu genehmigen ist.

Überwiegend ist das Frauenhaus mit Bewohnerinnen mit Migrationshintergrund belegt. Die Belegungsquote beträgt durchschnittlich 87 %. Der Anteil der Bewohnerinnen, die aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg stammen, wurde zwischenzeitlich zum Stichtag des letzten Sozialausschuss mitgeteilt. Hiernach befanden sich insgesamt 11 Frauen im Frauenhaus. Hiervon kamen sechs aus Lüchow-Dannenberg, und fünf aus anderen Landkreisen.

Das Frauenhaus verfügt seit 2015 über zehn Frauenplätze. Zuvor hatte das Frauenhaus nur acht Plätze. Die Platzzahlerhöhung erfolgte auf Bitte des Landes. Durch die Platzzahlerweiterung ist es zu einer Erhöhung der Personalkosten und der Raumkosten in Höhe von ca. 25.000 € gekommen. Das Land übernimmt hiervon jedoch nur rund 1/3.

Seinerzeit wurde von Seiten des Landkreises der Platzzahlerhöhung nicht zugestimmt, da für die Bewohnerinnen des Landkreises Lüchow-Dannenberg kein Bedarf gesehen wurde.

Der Landkreis Uelzen hat bei fast doppelt so vielen Einwohnern ein Frauenhaus mit der gleichen Platzzahl. Der Landkreis Lüneburg hat dreieinhalbmal so viele Einwohner aber nur gerade 2 Frauenhausplätze mehr.

Vom Frauenhaus Lüchow wird immer wieder der schlechte Stellenschlüssel bemängelt. Dieser wird angegeben mit 1 : 9. Hierbei wurden auch die Kinderplätze berücksichtigt. Nur drei der insgesamt 41 niedersächsischen Frauenhäuser haben nach Angabe des Vereins einen ähnlichen schlechten Personalschlüssel. In der Landesrichtlinie wird kein Personalschlüssel vorausgesetzt.

Von Seiten der Verwaltung kann bestätigt werden, dass die Forderung von ihrer Höhe begründet ist. Jedoch kann nicht außer acht gelassen werden, dass dieses mit der Platzzahlerhöhung zusammenhängt, der nicht zugestimmt wurde.

Nach alledem kann die Verwaltung zusammenfassend keine positive Empfehlung zu dem Antrag aussprechen.

Anlagen:
keine
